



Daseinsanalytisches Seminar

Aus- und Weiterbildung in daseinsanalytischer Psychotherapie

48 Das Daseinsanalytische Seminar versteht sich als Ort der Ausbildung und Fortbildung in daseinsanalytischer Psychotherapie.

Es ist Mitglied

- der Schweizer Charta für Psychotherapie
- der International Federation of Daseinsanalysis IFDA
- der International Federation of Psychoanalytic Societies IFPS

Das Ausbildungsangebot richtet sich an Psychologinnen und Psychologen sowie Ärztinnen und Ärzte. Es erfüllt die Ausbildungsanforderungen der *Schweizer Charta für Psychotherapie* sowie die Anforderungen des Weiterbildungsprogramms der *Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie*. Grundsätzlich kann die Ausbildung in jedem Semester begonnen werden.

Die Seminarveranstaltungen dienen auch der Fortbildung für daseinsanalytische Therapeutinnen und Therapeuten. Gäste und Hörer können einzelne Seminare besuchen; es wird um vorhergehende Kontaktaufnahme mit dem Dozenten/der Dozentin gebeten.

Die Kosten für die einzelnen Seminare richten sich nach deren Dauer. Zusätzlich zu den Seminarkosten ist eine Semestergebühr von Fr. 120,- zu entrichten. Für Hörerinnen und Hörer, die nur ein Seminar belegen, beträgt sie lediglich Fr. 60,-.

Zum Aus- und Weiterbildungsangebot des DaS zählen auch die Forumsvorträge und Forumsseminare der GAD, die ebenfalls in diesem Bulletin publiziert sind. Nichtmitglieder zahlen Fr. 10,-, Studierende Fr. 5,-; für Mitglieder sind sie gratis.

Auskunft über die Ausbildung:

49

Dr. med. Uta Jaenicke
Sonneggstrasse 82, 8006 Zürich, 044 361 32 32
jaenicke@mail.ch

Dr. phil. Alice Holzhey
Sonneggstrasse 82, 8006 Zürich, 044 361 77 31
alice.holzhey@bluewin.ch

Das Ausbildungscurriculum kann auch auf unserer Homepage www.daseinsanalyse.ch eingesehen werden.

Programm Sommersemester 2007

Ort der Ausbildungsveranstaltungen:

Gemeinschaftspraxis Holzhey/Jaenicke
Sonneggstrasse 82, 8006 Zürich, 3. Stock
(Tramhaltestelle Sonneggstrasse von Linie 7 und 15).

Fortlaufende Seminare

Daseinsanalytische Psychosomatik

Dr. phil. Alice Holzhey

Wie lassen sich psychosomatische Symptome hermeneutisch aufschliessen? Als Ausgangspunkt dient die

Donnerstag

12./19./26. April,

10. und 24. Mai 07

18.15 – 19.45 Uhr

psychoanalytische Diskussion, ob psychosomatische Phänomene im engeren Sinne (im Unterschied zu Konversionssymptomen) überhaupt Symptome darstellen, die eine Bedeutung haben, oder ob sie nicht anstelle einer Bedeutung auftreten und somit gar nicht interpretierbar sind. Unter Bezugnahme auf diese Diskussion möchte ich die Vorzüge einer daseinsanalytischen Hermeneutik erörtern, die sich nicht auf die ontische Sinndimension begrenzt, sondern nach einem ontologischen Sinn fragt. Dieser existenzial-ontologische Zugang zu organoneurotischen Symptomen soll anhand von Fallbeispielen verdeutlicht werden. Das Seminar ist zugleich eine Einführung in die daseinsanalytische Hermeneutik und steht auch Interessenten offen, die an den zwei bisherigen Psychosomatikseminaren nicht teilgenommen haben.

Kosten Fr. 200,-
Anmeldung an: alice.holzhey@bluewin.ch

**Donnerstag
19./26. April,
10./31. Mai
und 21. Juni 07
20.00 – 21.30 Uhr**

**Der Traum verstanden als „Symptom“
der aktuellen Auseinandersetzung mit dem
eigenen Sein**
Dr. med. Uta Jaenicke

Im letzten Semester haben wir die Leitlinien herausgearbeitet, die unsere hermeneutisch-phänomenologische Traumauslegung von der phänomenologischen Methode von Medard Boss unterscheidet. Besonderes



Gewicht hatte die Frage, was es aus unserer Sicht mit der sogenannten Deutung auf der Subjekt- bzw. Objektstufe auf sich hat. Im kommenden Semester werden von Gaetano Benedetti geschilderte Träume und Träume aus meiner eigenen Praxis als Beispiele dienen. Damit soll erstens die Kunst der Traumauslegung weiter geübt werden, zweitens geht es mir dabei aber auch um die theoretischen Grundlagen der daseinsanalytischen Hermeneutik an sich – sind doch die Leitlinien der Traumauslegung auch die Leitlinien der Auslegung psychopathologischer Symptome.

Kosten Fr. 200,-
Anmeldung an: jaenicke@mail.ch

Narzissmus – eine Annäherung. Zweiter Teil
Dr. phil. Daniela Sichel und lic. phil. David Bürgi

Stand die Auseinandersetzung mit psychoanalytischen Theorien des Narzissmus im Zentrum des ersten Teils, so soll in der Weiterführung anhand theoretischer Konzepte und klinischer Erfahrung nach einer daseinsanalytischen Interpretation des Narzissmus gesucht werden.

Kosten Fr. 240,-
Anmeldung an: davidbuergi@freesurf.ch

**Donnerstag
3./31. Mai,
7./14./21./28. Juni 07
18.15 – 19.45 Uhr**

Tagesseminare

**Samstag
9. Juni 07
9.30 – 16.30 Uhr**

Die Verzweiflung als Grundbefindlichkeit des Menschen

Lektüreseminar zu Sören Kierkegaard: Die Krankheit zum Tode, 1. Abschnitt: „Die Krankheit zum Tode ist Verzweiflung“

Dr. phil. Alice Holzhey

Wie die Angst ist auch die Verzweiflung für Kierkegaard keine bloss dann und wann auftauchende Stimmung, sondern eine Grundbefindlichkeit, die der Struktur des Menschen als Selbst entspringt. Im ersten Abschnitt von „Die Krankheit zum Tode“ begründet er, warum die Verzweiflung zum Menschsein gehört und analysiert verschiedene Formen der Verzweiflung. Seine scharfsinnigen Beobachtungen werfen ein klärendes Licht auf die diagnostischen Merkmale der sogenannten narzisstischen Persönlichkeitsstörungen.

Wir benutzen die Reclam-Ausgabe (Fr. 9.30).
Bitte diesen Text mitbringen.

Kosten Fr. 140.-
Anmeldung an: alice.holzhey@bluewin.ch



Interne Veranstaltungen

Jahresversammlung des Daseinsanalytischen Seminars

Ort: Helferei, Kirchgasse 13, 8001 Zürich

KandidatInnen-Sitzung

Termin für Präsentation einer schriftlichen Arbeit

Semesterschlussitzung

**Donnerstag
15. März 2007
19.00 Uhr**

**Donnerstag
7. Juni 2007
20.00 Uhr**

**Donnerstag
24. Mai 2007
20.00 – 21.30 Uhr**

**Donnerstag
28. Juni 2007
20.00 Uhr**